

Wozu Bäume pflanzen?

Ich finde Bäume sehr schön, obwohl ich bis heute leider nur wenige Arten auseinanderhalten und benennen kann. Ich liebe es in Wäldern zu wandern oder auf einem Berg zu stehen, von dem aus eine Landschaft mit viel Wald zu sehen ist.

Leider ist das in Deutschland immer seltener möglich, weil in vielen Bundesländern nur Wälder mit einer Baumart gepflanzt wurden, die weder starken Winden noch langen Dürreperioden lange trotzen können – und gerade die sind durch den Klimawandel leider in den letzten Jahren immer häufiger geworden.

Aber auch weltweit gibt es einige Probleme für den Wald und die Bäume. Der schon angesprochene Klimawandel und der Hunger des Menschen auf den Rohstoff Holz, der dazu führt, dass ausgerechnet die grünen Lungen unseres Planeten, die Regenwälder, wegen des kostbaren Tropenholzes immer weiter gerodet werden.

Ihr seht: Bäume pflanzen ist also eine sehr sinnvolle Sache, denn Bäume haben eigentlich nur großen Nutzen und keine Nachteile.

Im Folgenden werde ich Euch ein paar der wichtigsten Punkte benennen, die Bäume so einzigartig und wichtig für uns machen:

Bäume bremsen den Klimawandel, weil sie CO² (Kohlendioxid) binden. Bäume nehmen durch die sogenannte Photosynthese das mit für den Klimawandel verantwortliche Kohlendioxid aus der Luft auf. Unter Lichteinfluss zerlegen sie das Gas in seine Bestandteile und verwandeln es in Holz und Blattwerk. Auch aus diesem Grund wirken Wälder wie riesige Filteranlagen. Bäume entfernen Treibhausgase aus der Luft und setzen sie erst wieder frei, wenn sie verbrannt oder zurück in die Erde kompostiert werden. Ein Baum filtert über seine Blätter oder Nadeln bis zu 100 Kilogramm Staub pro Jahr aus der Luft. Bei Regen fließt der gesammelte Staub am Stamm entlang in den Boden ab und ist dauerhaft aus der Luft entnommen. Für einen Kubikmeter Holz verbraucht ein Baum dabei durchschnittlich eine Tonne CO². Nebenprodukt der Photosynthese ist der Sauerstoff.

Bäume produzieren Sauerstoff. Schon ein Baum von rund 20 Metern Höhe erzeugt ungefähr 10.000 Liter Sauerstoff am Tag. Das reicht für 5 bis 10 Menschen, die am Tag je 500 bis 2.000 Liter Sauerstoff benötigen. Ohne Sauerstoff sterben die meisten Lebewesen. Bäume, und Pflanzen allgemein, sind also sehr wichtig für Tiere und Menschen.

Bäume regeln den Wasserkreislauf. Nachdem Wasser als Regen zu Boden fällt, wird es von Bäumen und anderen Pflanzen aufgenommen und zurück in die Luft abgegeben. Ein einzelner Baum, der durchgängig „trinkt“, befördert täglich zwischen 950-1500 Litern Wasser zurück in die Luft.

Das macht Bäume für eine sehr gute Regelung der Luftfeuchtigkeit so wichtig. Durch sie bleibt auch der Wasser-Haushalt im Gleichgewicht, der uns frisches Wasser verschafft und uns am Leben hält.

Bäume sind wichtiger Lebensraum für wilde Tiere. Wälder dienen weltweit einer Vielzahl an Vögeln, Insekten und Säugetieren als natürlicher Lebensraum. Diese Lebewesen haben sich über Jahrhunderte ihrer Umgebung angepasst und sind abhängig von ihr. Davon sind in Deutschland schätzungsweise 6.700 Tierarten auf Bäume und Wälder angewiesen. Bäume bieten Nistplätze, Nahrung, Lebensraum und Schutz für die unterschiedlichsten Tiere. Von kleinsten Insekten bis zu großen Raubtieren ist alles vertreten. Forscher gehen davon aus, dass eine gleichbleibende Abholzung der Regenwälder in den nächsten 25 Jahren 28.000 Arten ausrottet. Viele von ihnen würden dabei vom Erdboden verschwinden, ohne dass sie jemals vom Menschen entdeckt worden wären.

Bäume verhindern Bodenabtragung. Entwaldete Gebiete sind sehr viel anfälliger für Wüstenbildung. Bäume bilden mit ihren festen Stämmen und dichten Blättern eine natürliche Barriere gegen Wind und Überschwemmungen. Diese Barriere schwächt Naturkräfte ab und verhindert, dass schlechtes Wetter zu Naturkatastrophen wird, die Gebiete großflächig zerstören. Baumwurzeln haben die wichtige Funktion, den Boden zusammenzuhalten und seine Abtragung zu verhindern. In abgeholzten Gebieten gibt es ohne sie nichts, was den Boden an Ort und Stelle hält. Die Geschwindigkeit von einströmenden Winden kann daher nicht gebremst werden. Bei dauerhaft starkem Wind oder Regen wird der gesamte lose Boden weggefegt und das Gebiet in eine Wüste verwandelt.

Bäume verbessern die Bodenqualität. Bäume verbessern die Qualität des Bodens um sie herum in vielerlei Hinsicht. So können sie schädliche Substanzen aus der Erde filtern und das lässt andere Pflanzen besser gedeihen. Tatsächlich kann auf Boden, der von Bäumen umgeben ist, die Ernte verdoppelt werden. Das funktioniert, weil die Wurzeln den Boden reinigen. Und je besser der Ertrag, desto weniger Land wird benötigt, um die Menschen zu ernähren.

Bäume sind Nahrungsquelle. Bäume sind eine natürliche Quelle vieler lebenswichtiger Lebensmittel für Tier und Mensch. Viele Nährstoffe können Menschen allein aus Bäumen ziehen. Die Bandbreite reicht von Nüssen über Früchte, bis hin zum Sirup aus Blumen und Harzen. Auch Gewürze aus aromatischen Rinden wie beispielsweise Zimt gehören dazu. Bäume sind eine unglaubliche reichhaltige Nahrungsquelle für den Menschen.

Blätter, Nadeln und Knospen bieten gerade im Frühling eine lebenswichtige Grundlage für Wildtiere. Die Blütenpracht bietet Nahrung für Bienen, Hummeln und andere Insekten. Doch auch später im Jahr sind Bäume attraktiv. Sie bieten eine Fülle an Früchten, Nüssen, Beeren und Samen, dank derer die Tiere wohlbehalten über den Winter kommen.

Bäume reduzieren den Schmutz und Lärm in Städten. Ein Großteil der Menschheit lebt heute in Städten. In vielen dieser Städte ist es laut und die Luft ist voll von Schadstoffen durch Verkehr, Industrie und Haushalte. Viele dieser Schadstoffe können durch ausreichenden Baumbestand in den Städten gefiltert und für den Menschen und die in Städten lebenden Tiere erträglicher werden. Genauso, wie Bäume die Luftverschmutzung bekämpfen, spielen sie eine wichtige Rolle in der Eindämmung der Geräuschbelastung. Lärm ist ein wesentlicher Effekt der Verstädterung, des Verkehrs und der Industrialisierung.

Bäume sind hervorragende Schattenspender. Im Sommer nutzen wir sie als natürlichen Sonnenschutz. Doch auch innerhalb des Hauses kann der Baum Vorteile bieten. Ein gut positionierter Baum kann bis zu 25 Prozent der Energie zum Heizen und Kühlen reduzieren. Ein einziger Baum verdunstet bis zu 500 Liter Wasser am Tag und leistet die Kühlleistung von 10 bis 15 Klimaanlage. Das bedeutet, dass an heißen Sommertagen im Schatten der grünen Freunde die gefühlte Temperatur circa 10 bis 15 Grad niedriger liegt. Auch senkt solch ein Baum die Windgeschwindigkeit um 85 Prozent.

Baustoff Holz. Seit Jahrhunderten baut man schon mit Holz, was nicht immer nur positive Auswirkungen hatte, weil der Bedarf des Menschen teilweise viel zu groß war und die Wälder, aus denen das Holz entnommen wurde, nicht wieder aufgeforstet wurden. So sind ganze Landstriche verwüstet worden. Wenn man aber darauf achtet, dass der Anteil an Holz, der verbaut wird, auch wieder aufgeforstet wird, ist das die so genannte nachhaltige Forstwirtschaft. Holz hat sehr viele gute Eigenschaften, die man für den Bau von Gebäuden und Möbeln nutzen kann. Gleichzeitig bleibt bei Möbeln und Häusern das im Holz gespeicherte CO² gebunden. Durch eine langlebige Nutzung des Holzes können wir der Atmosphäre so nach und nach CO² entziehen.

Lagerfeuer. Welche Pfadfinder:in liebt es nicht am Lagerfeuer zu sitzen? Ihr solltet aber darauf achten, dass jedes Lagerfeuer die Atmosphäre mit dem sonst im Holz gebundenen CO² belastet und den Klimawandel vorantreibt. Legt bei Euch im Stamm am besten eine Regel fest, in der ihr über die Menge an Holz, die ihr verbrennt Buch führt und eben diese Menge durch neue Bäume wieder aufforstet.

Ihr seht, Bäume sind für Tier und Mensch lebenswichtig, deshalb ist es wichtig sie zu erhalten und so viele Bäume, wie möglich zu pflanzen. Bäume sind schützenswert, denn sie haben eine sehr wichtige Rolle für die Zukunft unseres Planeten.

Wir Pfadfinder:innen können etwas für die Bäume tun, indem wir uns an Aufforstungsprogrammen beteiligen, Abholzung bekämpfen, Nahrung, Papier und Holzgegenstände nachhaltig beziehen und daran arbeiten, unsere CO²-Emissionen zu verringern. Kleine Veränderungen machen einen großen Unterschied.

Und, natürlich, wir selbst können Bäume pflanzen.

Also, mach mit: Lass uns zusammen Bäume pflanzen!